

Nadelwandanimation

Englisch: Pin Screen Animation

VFX

Surrealistische Animationstechnik mit Millionen beweglicher Nadeln in einem Rahmen — erzeugt durch Druck Form und Bewegung. Jedes Einzelbild separat beleuchtet und fotografiert, Einspieler legendär in Musikvideos und Experimentalfilm.

Ein Rahmen voller beweglicher Nadeln — Millionen davon, dicht an dicht. Eine Hand, ein Objekt oder Druck von hinten deformiert die Oberfläche, und jede Nadel folgt dieser Bewegung. Bild für Bild fotografiert, entsteht eine visuell surreale, fast tastbare Animation, die weder wie klassische 2D noch wie Stop-Motion wirkt. Das ist Nadelwandanimation — eine der mühsamsten, aber auch visuell eigenwilligsten Techniken im Arsenal des Animators. Die Mechanik ist denkbar einfach: Ein Rahmen mit tausenden feinen Stahlnadeln, alle vertikal verschiebbar. Wird ein Objekt oder eine Hand gegen die Rückseite gedrückt, schieben sich die Nadeln nach vorn und folgen exakt der Kontur. Beleuchtet man von schräg oben oder von der Seite, werfen diese Nadeln Schatten, die die Form modellieren. Jedes einzelne Bild — bei 24, oft 30 Frames pro Sekunde — wird einzeln aufgenommen: ein Bild bewegen, fotografieren, nächstes Bild, wiederholen. Konzeptionell folgt das dem Stopmotion-Rhythmus, liefert aber eine völlig andere Ästhetik. Im praktischen Workflow muss der Screen stabil sein — jede Vibration zerstört die Continuity. Beleuchtung ist kritisch; seitliches, diffuses Licht formt die Nadelschatten zu Volumen. Gearbeitet wird oft mit rohen Materialien — Hände, Holzformen, Texturen — die in den Screen gedrückt werden. In der Postproduktion lässt sich invertieren, Farben lassen sich shiften, Übergänge feinjustieren. Die Rohaufnahme ist grau, strukturiert, fast X-Ray-artig. Legendär wurde die Technik vor allem in Musikvideos und Künstlerfilm — Experimentalarbeiten, die genau diese Eigenheit suchten: die Mischung aus Körperlichkeit und Abstraktion, aus Tiefe ohne echte räumliche Dimension. Der Screen-Druck erzeugt etwas, das Fotografie und Animation gleichzeitig ist, aber weder das eine noch das andere klar. Das macht Nadelwandanimation unbequem für den Mainstream, aber unersetzlich dort, wo visuelle Irritation das Ziel ist.

FilmFarm - filmfarm.de/c/pin-screen-animation